

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

1 von 18

---

## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

### Produktinformation

#### 1.1 Produktidentifikator:

GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL  
\*(Sprühflasche 250 ml, 500 ml, 1 000 ml)

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Desinfektionsmittel gegen Schimmel-, Moos- und Algenbefall auf Böden, im Sanitärbereich und auf mineralischen Untergründen.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereit stellt:

**GEIGER Chemie GmbH**  
Jahnstrasse 46  
D 78234 Engen  
Postfach 1349  
D 78230 Engen

#### Auskunftsgebender Bereich:

Telefon: 07733/9931-0  
E-Mail: [info@geiger-chemie.de](mailto:info@geiger-chemie.de)  
Telefax: 07733/9931-30

#### \*Notfallauskunft:

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen (Giftnotruf Berlin),  
Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin

#### \*1.4 Notrufnummer Deutschland:

GÖG Beratungs GmbH, Stubenring 6, A-1010 Wien  
030/19240 Beratung in Deutsch und Englisch

#### Notrufnummer Österreich:

+43 1 406 43 43

---

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

#### Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 GHS

Hautreizende/-ätzende Wirkung Kat. 2, H315 Verursacht Hautreizungen  
Schwere Augenschädigung/Augenreizung Kat. 1, H318 Verursacht schwere Augenschäden  
Akut gewässergefährdend Kat. 1, H400 Sehr giftig für Wasserorganismen  
Chronisch gewässergefährdend Kat. 2, H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

#### Einstufung nach EU-Richtlinien 67/548/EWG der 1999/45/EG

#### Gefahrenbezeichnung:

Xi Reizend

#### R-Sätze:

R36/38 Reizt die Augen und die Haut  
R31 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase

### 2.2 Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Gefahrenklasse/Kategorie:

Hautreizende/-ätzende Wirkung/2,  
Schwere Augenschädigung/Augenreizung/1  
Akut gewässergefährdend/1  
Chronische Gewässergefährdend/2

#### Symbol:



#### Signalwort:

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

2 von 18

## Gefahr

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen  
H318 Verursacht schwere Augenschäden  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise: P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.  
P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P310 Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Vorsicht! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden, da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können. Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

## 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1 Stoffe

Bei dem Stoff handelt es sich um ein Gemisch.

### \*3.2 Gemische

Wässrige Natriumhypochlorid-Lösung mit < 5% Aktivchlor

### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr./ EG-Nr.	Chemische Bezeichnung	Konzentration [%]	67/548/EWG oder 1999/45/EG	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
7681-52-9	Natriumhypochloridlösung	< 25	C,N	Gefahr:3.2/1B, 4.1/1
231-668-3	mit 13,8 – 15% Aktivchlor		31-34-50	

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:** Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, dieses Sicherheitsblatt vorzeigen).

**Hinweise für den Arzt:** Handelsübliche (auch konzentrierte) Natriumhypochlorit-Lösungen sind, abgesehen von der ausgeprägten irritativen bis korrosiven Wirkung auf Schleimhäute und Haut, nur bei Ingestion und Inhalation der Aerosole gesundheitsschädigend.

**Einatmen:** Personen nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten an die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Hautkontakt:** Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

3 von 18

---

**Augenkontakt:** Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mind. 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Ärztlichen Rat einholen.

**Verschlucken:** Viel Wasser trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandelt

---

# 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

## 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Produkt brennt nicht, auf Umgebung abstimmen: CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasserstrahl

## 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Im Brandfall können gefährliche Dämpfe entstehen (Chlor, Chlorwasserstoff, Chlordioxid).

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

---

# 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

## 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Für angemessene Lüftung sorgen. Siehe auch Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Dämpfe nicht einatmen.

## 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen größerer Mengen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden verhindern.

## 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen geben. Keine Neutralisationsversuche unternehmen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

4 von 18

---

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte:** Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

---

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Raumlufte sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden.

### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Im Brandfall Entstehung von gefährlichen Gasen und Dämpfen (Chlor, Chlorwasserstoff, Chlordioxid)

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderung an Lagerräume und Behälter:

In gut verschlossenen, gekennzeichneten Originalbehältern lagern. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

#### Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit entzündend wirkenden Stoffen und brandfördernden Stoffen lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

#### Lagerklasse (VCI):

12 Nichtbrennbare Flüssigkeiten

### 7.3 Spezifische Endanwendungen:

Desinfektionsmittel gegen Schimmel-, Moos- und Algenbefall auf Böden, im Sanitärbereich und auf mineralischen Untergründen.

---

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/ PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1 Zu überwachende Parameter

CAS-Nr.	Bezeichnung	EINECS/ ELINCS	AGW (TRGS 900)	Überschreitungsfaktor
7782-50-5	Chlor	231-959-5	0,5 ml/m <sup>3</sup> , 1,5 mg/m <sup>3</sup>	1(l)

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration der Dämpfe/Aerosole unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln Getränken und Tiernahrung fernhalten. Kontaminierte Kleidung und Handschuhe ausziehen und vor Wiederbenutzung (ab)waschen, auch die Innenseite. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Aerosol/Dämpfe nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

#### Atemschutz:

Liegt die Konzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

5 von 18

---

<b>Handschutz:</b>	muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Kombinationsfilter B2P3 Vorbeugender Hautschutz. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686 EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Handschuhe aus Butylkautschuk (Wandstärke : 0,5 mm) Kategorie II, maximale Tragedauer 2 Stunden. Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.
<b>Augenschutz:</b>	Dicht schließende Schutzbrille
<b>Körperschutz:</b>	Langärmelige Arbeitskleidung Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:</b>	Das Eindringen größerer Mengen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden verhindern.

---

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### \*9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>a. Aussehen</b>	Aggregatzustand: flüssig Farbe: farblos
<b>b. Geruch</b>	Schwach nach Chlor
<b>c. Geruchsschwelle</b>	Keine Daten verfügbar
<b>d. pH-Wert</b> 11,39 DIN 38404, C5	<b>e. Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b> keine Daten verfügbar
<b>f. Siedebeginn/Siedebereich</b> ca. 102°C	<b>g. Flammpunkt</b> nicht anwendbar
<b>h. Verdampfungs-Geschwindigkeit</b> keine Daten verfügbar	<b>i. Entzündbarkeit</b> Produkt ist nicht entzündlich
<b>j. Obere/untere Explosionsgrenzen</b> keine Daten verfügbar	<b>k. Dampfdruck</b> keine Daten verfügbar
<b>l. Dampfdichte</b> keine Daten verfügbar	<b>m. Relative Dichte</b> 1,0 g/m <sup>3</sup>
<b>n. Löslichkeit</b> mischbar mit Wasser	<b>o. Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b> keine Daten verfügbar
<b>p. Selbstentzündungstemperatur</b> Nicht anwendbar	<b>q. Zersetzungstemperatur</b> keine Daten verfügbar

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

6 von 18

---

r. **Viskosität** keine Daten verfügbar

s. **Explosive Eigenschaften:** nicht anwendbar

t. **Oxidierende Eigenschaften**

Nicht anwendbar

## 9.2 Sonstige Angaben

Keine Angaben vorhanden

---

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität:

Heftige Reaktionen mit Reduktionsmitteln

10.2. Chemische Stabilität:

Keine Daten verfügbar

10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen:

Heftige Reaktionen mit Reduktionsmitteln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Aerosolbildung und Verspritzen vermeiden. Bei Raumtemperatur Abspaltung von Sauerstoff, bei höherer Temperatur Freisetzung von Chlor möglich.

10.5 Zu vermeidende Stoffe:

Säuren

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Unter Säureeinwirkung entsteht Chlor.

---

## 11. TOXIKOLOGISCHE DATEN

### 11.1 Angaben zu toxikologische Wirkungen

Akute orale Toxizität:

Keine Daten verfügbar

Akute inhalative Toxizität:

Keine Daten verfügbar

Akute dermale Toxizität:

Keine Daten verfügbar

Ätz-/Reizwirkung auf der Haut:

Bei Freiwerden von Chlor (z.B. unter Säureeinwirkung) können Reiz- und Ätzwirkungen der Haut erfolgen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Bei Freiwerden von Chlor (z.B. unter Säureeinwirkung) können Reiz- und Ätzwirkungen der Augen erfolgen.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Keimzell-Mutagenität:

Nicht getestet

Karzinogenität:

Nicht getestet

Reproduktionstoxizität:

Nicht getestet

Spezifische Zielorgan-Toxizität  
einmaliger Exposition:

Nicht getestet

Spezifische Zielorgan-Toxizität

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

7 von 18

---

<b>wiederholter Exposition:</b>	Nicht getestet
<b>Aspirationsgefahr:</b>	Keine Daten verfügbar

---

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

### 12.1 Toxizität

Fisch-Toxizität: Keine Daten verfügbar

Algentoxizität: Keine Daten verfügbar

Bakterientoxizität: Keine Daten verfügbar

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** Keine Daten verfügbar

**12.3 Bioakkumulationspotential:** Keine Daten verfügbar

**12.4 Mobilität:** Keine Daten verfügbar

**12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-  
Beurteilung:** Keine Daten vorhanden

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:** Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.

---

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

**Produkt:** Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich.

**Verpackungen:** Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet.

**Abfallschlüssel für das ungebrauchte  
Produkt:** 070601 wässrige Waschflüssigkeit und Mutterlauge  
(AVV und 2000/532/EG)

---

## \*14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

**14.1 UN-Nummer:**

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**

**14.3 Transportgefahrenklassen:**

**14.4 Verpackungsgruppe:**

**14.5 Umweltgefahren:**

UN 3082

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF,  
FLÜSSIG, N.A.G. (Natriumhypochlorit-  
Lösung)

9

III



**14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender:**

Siehe Abschnitte 6-8

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

8 von 18

---

## 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Die Abgabe erfolgt ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

\*14.8 Tunnelcode:

\*E

14.9 Begrenzte Menge:

Je Innenverpackung 5 l gemäß LQ7

---

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEEN

### 15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Biozid-Richtlinie(98/8/EG):	Desinfektionsmittel gegen Schimmel, Moos und Algenbefall auf Böden, im Sanitärbereich und auf mineralischen Untergründen wie Ziegel, Beton, Putz und Fassaden. Produktart 2 Natriumhypochloritlösung 100 g enthalten 3,2 g Aktivchlor Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.
Registriernummer BAuA:	N-23229
EG-Detergenzienverordnung (648/2004):	Produkt unterliegt der Verordnung: Enthält: unter 5% Bleichmittel auf Chlorbasis
Richtlinie 1999/13/EG:	Nicht relevant

### Nationale Rechtsvorschriften

Wassergefährdungsklasse:	2 – wassergefährdend Einstufung gemäß VwVwS vom 17.Mai 1999, Anhang 4
GISBAU:	Keine Zuordnung möglich.
Andere Vorschriften:	Beschäftigungsbeschränkungen (JArbSchG, MuSchRiV), Gefahrstoffverordnung, TRGSen, Wasserhaushaltsgesetz WHG, Berufsgenossenschaftliche Vorschrift D5 „Chlorung von Wasser“ Der Stoff wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

---

## 16. SONSTIGE ANGABEN

Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrenhinweise:	H315 Verursacht Hautreizungen H319 Verursacht schwere Augenreizung H400 Sehr giftig für Wasserorganismen H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase
-------------------	---

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

9 von 18

---

## EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG:

R31	Entwickelt bei Berührung mit Säuren giftige Gase
R34	Verursacht Verätzungen
R35	Verursacht schwere Verätzungen
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen

## Weitere Information

Vorübergehend kann es bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt geben. Wir bitten um Verständnis.

Sicherheitsdatenblatt überarbeitet am: 13.02.2015

geändert gegenüber vorheriger Version.

Empfohlene Beschränkung der Anwendung: Verwendung durch qualifizierte Personen.

Quellen der wichtigsten Daten zur Erstellung des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes: Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurde jeweils den letztgültigen Sicherheitsdatenblättern des Vorlieferanten entnommen.

**Die Angaben in diesen Sicherheitsblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.**

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

10 von 18

---

## ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

### Produktinformation

<b>1.1 Produktidentifikator:</b>	GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL *(Großgebilde 5l, 10l)	
<b>1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird:</b>	Desinfektionsmittel gegen Schimmel-, Moos- und Algenbefall auf Böden, im Sanitärbereich und auf mineralischen Untergründen. *Nur für gewerbliche Anwendung.	
<b>1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereit stellt:</b>	<b>GEIGER Chemie GmbH</b> Jahnstrasse 46 D 78234 Engen	Postfach 1349 D 78230 Engen
Auskunftsgebender Bereich:	Telefon: 07733/9931-0 E-Mail: <a href="mailto:info@geiger-chemie.de">info@geiger-chemie.de</a>	Telefax: 07733/9931-30
Notfallauskunft Deutschland	Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen (Giftnotruf Berlin), Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin	
Notfallauskunft Österreich	GÖG Beratungs GmbH, Stubenring 6, A-1010 Wien	
<b>1.4 Notrufnummer Deutschland:</b>	030/19240 Beratung in Deutsch und Englisch	
<b>Notrufnummer Österreich:</b>	+43 1 406 43 43	

---

## ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

#### Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 GHS

Hautreizende/-ätzende Wirkung Kat. 1B, akut gewässergefährdend Kat. 1, chronisch gewässergefährdend Kat. 2

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

EUH 031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase

#### Einstufung nach EU-Richtlinien 67/548/EWG der 1999/45/EG

Gefahrenbezeichnung:

Xi Reizend

R-Sätze:

R36/38 Reizt die Augen und die Haut

R31 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase

### 2.2 Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenklasse/Kategorie:

Hautreizende/-ätzende Wirkung/1, akut gewässergefährdend/1, chronisch gewässergefährdend/2

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

11 von 18

Symbol:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung  
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein  
EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase

Sicherheitshinweise:

P260 Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden  
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.  
P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

## 2.3 Sonstige Gefahren

Vorsicht! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden, da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können. Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1 Stoffe

Bei dem Stoff handelt es sich um ein Gemisch.

### \*3.2 Gemische

Wässrige Natriumhypochlorid-Lösung mit 6,9 – 7,5% Aktiv-Chlor

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr./ EG-Nr./ *Registrier-Nr.	Chemische Bezeichnung	Konzentration [%]	67/548/EWG oder 1999/45/EG	*Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
7681-52-9 231-668-3 01-2119488154-34-xxxx	Natriumhypochloridlösung mit 13,8 – 15% Aktivchlor	≥ 50	C,N 31-34-37-50	Gefahr: Met. Corr. A H290 Skin. Dam.1B H314 STOT SE 3 H335, Aqu. Acute.1 H400, Aqu. Chronic 1 H410 EUH031
1310-73-2 215-185-5 01-2119457892-27-xxxx	Natriumhydroxid	< 1,5	C 35	Gefahr: Skin. Dam.1B H314 Met. Corr. 1 H290

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

12 von 18

---

## 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Hinweise:</b>	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, dieses Sicherheitsblatt vorzeigen).
<b>Hinweise für den Arzt:</b>	Handelsübliche (auch konzentrierte) Natriumhypochlorit-Lösungen sind, abgesehen von der ausgeprägten irritativen bis korrosiven Wirkung auf Schleimhäute und Haut, nur bei Ingestion und Inhalation der Aerosole gesundheitsschädigend.
<b>Einatmen:</b>	Personen nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten an die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
<b>Hautkontakt:</b>	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
<b>Augenkontakt:</b>	Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mind. 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Ärztlichen Rat einholen.
<b>Verschlucken:</b>	Viel Wasser trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandelt

---

## ABCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Produkt brennt nicht, auf Umgebung abstimmen: CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasserstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Im Brandfall können gefährliche Dämpfe entstehen (Chlor, Chlorwasserstoff, Chlordioxid).

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

---

## ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

13 von 18

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Für angemessene Lüftung sorgen. Siehe auch Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Dämpfe nicht einatmen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Das Eindringen größerer Mengen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden verhindern.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen geben. Keine Neutralisationsversuche unternehmen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Für gute Raumluft sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Im Brandfall Entstehung von gefährlichen Gasen und Dämpfen (Chlor, Chlorwasserstoff, Chlordioxid)

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

In gut verschlossenen, gekennzeichneten Originalbehältern lagern. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit entzündend wirkenden Stoffen und brandfördernden Stoffen lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (VCI):

12 Nichtbrennbare Flüssigkeiten

**7.3 Spezifische Endanwendungen:**

Desinfektionsmittel gegen Schimmel-, Moos- und Algenbefall auf Böden, im Sanitärbereich und auf mineralischen Untergründen.

## ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/ PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**8.1 Zu überwachende Parameter**

CAS-Nr.	Bezeichnung	EINECS/ ELINCS	AGW (TRGS 900)	Überschreitungsfaktor
7782-50-5	Chlor	231-959-5	0,5 ml/m <sup>3</sup> , 1,5 mg/m <sup>3</sup>	1(I)

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

14 von 18

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration der Dämpfe/Aerosole unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln Getränken und Tiernahrung fernhalten. Kontaminierte Kleidung und Handschuhe ausziehen und vor Wiederbenutzung (ab)waschen, auch die Innenseite. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Aerosol/Dämpfe nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

### Atemschutz:

Liegt die Konzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Kombinationsfilter B2P3

### Handschutz:

Vorbeugender Hautschutz. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686 EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.

Handschuhe aus Butylkautschuk (Wandstärke : 0,5 mm) Kategorie II, maximale Tragedauer 2 Stunden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

### Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille

### Körperschutz:

Langärmelige Arbeitskleidung  
Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Das Eindringen größerer Mengen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden verhindern.

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- |                              |                                      |
|------------------------------|--------------------------------------|
| a. Aussehen                  | Aggregatzustand: flüssig             |
| b. Geruch                    | Farbe: farblos<br>Schwach nach Chlor |
| c. Geruchsschwelle           | Keine Daten verfügbar                |
| d. pH-Wert                   | 12,2 DIN 38 404, C5                  |
| e. Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | keine Daten verfügbar                |
| f. Siedebeginn/Siedebereich  | 102°C                                |
| g. Flammpunkt                | nicht anwendbar                      |

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

15 von 18

- 
- |  |  |
|--|--|
| <b>h. Verdampfungs-Geschwindigkeit</b> keine Daten verfügbar   | <b>i. Entzündbarkeit</b> nicht anwendbar                                 |
| <b>j. Obere/untere Explosionsgrenzen</b> keine Daten verfügbar | <b>k. Dampfdruck</b> keine Daten verfügbar                               |
| <b>l. Dampfdichte</b> keine Daten verfügbar                    | <b>m. Relative Dichte</b> 1 g/cm <sup>3</sup>                            |
| <b>n. Löslichkeit</b> mischbar mit Wasser                      | <b>o. Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b> keine Daten verfügbar |
| <b>p. Selbstentzündungstemperatur</b> Nicht anwendbar          | <b>q. Zersetzungstemperatur</b> keine Daten verfügbar                    |
| <b>r. Viskosität</b> keine Daten verfügbar                     | <b>s. Explosive Eigenschaften:</b> nicht anwendbar                       |
| <b>t. Oxidierende Eigenschaften</b> Nicht anwendbar            |  |

## 9.2 Sonstige Angaben

Keine Angaben vorhanden

---

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- |  |   |
|--|---|
| <b>10.1 Reaktivität:</b>                     | Heftige Reaktionen mit Reduktionsmitteln  |
| <b>10.2. Chemische Stabilität:</b>           | Keine Daten verfügbar   |
| <b>10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen:</b> | Heftige Reaktionen mit Reduktionsmitteln.   |
| <b>10.4 Zu vermeidende Bedingungen:</b>      | Aerosolbildung und Verspritzen vermeiden. Bei Raumtemperatur Abspaltung von Sauerstoff, bei höherer Temperatur Freisetzung von Chlor möglich. |
| <b>10.5 Zu vermeidende Stoffe:</b>           | Säuren  |
| <b>10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b> | Unter Säureeinwirkung entsteht Chlor.   |

---

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### \*11.1 Angaben zu toxikologische Wirkungen

Für das Gemisch liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Im Folgenden die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe.

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>*Akute orale Toxizität:</b>      | Natriumhypochloritlösung ...%Cl LD50 = 1000 mg/kg (Ratte) OECD TG401      |
| <b>*Akute inhalative Toxizität:</b> | Natriumhypochloritlösung ...%Cl LC50 = 10,5 mg/l (Ratte) OECD TG 403      |
| <b>*Akute dermale Toxizität:</b>    | Natriumhypochloritlösung ...%Cl LD50 >20000 mg/kg (Kaninchen) OECD TG 402 |

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

16 von 18

---

<b>Ätz-/Reizwirkung auf der Haut:</b>	Bei Freiwerden von Chlor (z.B. unter Säureeinwirkung) können Reiz- und Ätzwirkungen der Haut erfolgen.
<b>Schwere Augenschädigung/-reizung:</b>	Bei Freiwerden von Chlor (z.B. unter Säureeinwirkung) können Reiz- und Ätzwirkungen der Augen erfolgen.
<b>Sensibilisierung der Atemwege/Haut:</b>	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
<b>Keimzell-Mutagenität:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Karzinogenität:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Reproduktionstoxizität:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität einmaliger Exposition:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholter Exposition:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Aspirationsgefahr:</b>	Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 12: ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Für das Gemisch liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Im Folgenden die Daten der Komponente Natriumhypochloridlösung mit 13,8 – 15% Aktivchlor

### 12.1 Toxizität

Fisch-Toxizität:	Spezies : Pimephales promelas Expositionszeit : 96 h Werttyp : LC50 Wert : 0,22 - 0,62 mg/l
Algentoxizität:	Spezies : Desmodesmus subspicatus (Grünalge) Expositionszeit : 24 h Werttyp : EC50 Wert : 28 mg/l
Daphnientoxizität:	Spezies : Daphnia magna Expositionszeit : 96 h Werttyp : EC50 Wert : 2,1 mg/l

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Das Produkt kann durch abiotische, z.B. chemische oder photolytische Prozesse abgebaut werden. Die Methoden zur Beurteilung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Substanzen nicht anwendbar.

### 12.3 Bioakkumulationspotential:

Keine Bioakkumulation.

### 12.4 Mobilität:

Das Produkt ist mobil in wässriger Umgebung. Hochmobil in Böden

### 12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten vorhanden

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Keine Daten vorhanden

---

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

17 von 18

## 12.7. Bemerkungen

Alle Zahlenwerte für ökotoxische Wirkungen sind auf die Reinsubstanzen bezogen.  
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

<b>Produkt:</b>	Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich.
<b>Verpackungen:</b>	Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet.
<b>Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt:</b>	070601 wässrige Waschflüssigkeit und Mutterlauge (AVV und 2000/532/EG)
<b>*Hinweis:</b>	Das Produkt und seine Verpackung sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

## ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT



<b>14.1 UN-Nummer:</b>	UN1791
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	HYPOCHLORITLÖSUNG
<b>14.3 Transportgefahrenklassen:</b>	8
<b>14.4 Verpackungsgruppe:</b>	III
<b>14.5 Umweltgefahren:</b>	Symbol (Fisch und Baum) bei Innenverpackung > 5 l Nicht anwendbar
<b>14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender:</b>	
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b>	Nicht anwendbar
<b>14.8 Tunnelcode:</b>	E
<b>14.9 Begrenzte Menge:</b>	Je Innenverpackung 5 l

## ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEEN

### 15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Biozid-Richtlinie(98/8/EG):	Desinfektionsmittel gegen Schimmel, Moos und Algenbefall auf Böden, im Sanitärbereich und auf mineralischen Untergründen wie Ziegel, Beton, Putz und Fassaden. Produktart 2 100 g enthalten 7,5 g Aktivchlor ( 50 g Natriumhypochlorit) Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.
Registriernummer BAuA:	N-23229

# EG – Sicherheitsdatenblatt

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **GEIGER STOP-GEGEN-SCHIMMEL**

Druckdatum: 13.04.15

überarbeitet: 13.02.2015

Version:07

18 von 18

EG-Detergenzienverordnung  
(648/2004):

Produkt unterliegt der Verordnung:  
Enthält: unter 10% Bleichmittel auf Chlorbasis

Richtlinie 1999/13/EG:

Nicht relevant

## Nationale Rechtsvorschriften

Wassergefährdungsklasse:

2 – wassergefährdend  
Einstufung gemäß VwVwS vom 17.Mai 1999, Anhang 4

GISBAU:

Keine Zuordnung möglich.

Andere Vorschriften:

Beschäftigungsbeschränkungen (JArbSchG, MuSchRiV), Gefahrstoffverordnung, TRGSen, Wasserhaushaltsgesetz WHG, Berufsgenossenschaftliche Vorschrift D5 „Chlorung von Wasser“

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Der Stoff wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

### Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

#### Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

#### Gefahrenhinweise:

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden  
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein  
H335 Kann die Atemwege reizen  
EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung  
H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

#### EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG:

R31 Entwickelt bei Berührung mit Säuren giftige Gase  
R34 Verursacht Verätzungen  
R35 Verursacht schwere Verätzungen  
R50 Sehr giftig für Wasserorganismen

#### Weitere Information

Vorübergehend kann es bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt geben. Wir bitten um Verständnis.

Sicherheitsdatenblatt überarbeitet am: 19.03.2015

\*geändert gegenüber vorheriger Version.

Empfohlene Beschränkung der Anwendung: Verwendung durch qualifizierte Personen.

Quellen der wichtigsten Daten zur Erstellung des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes: Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurde jeweils den letztgültigen Sicherheitsdatenblättern des Vorlieferanten entnommen.

**Die Angaben in diesen Sicherheitsblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.**